Tageszeitung
Tiratura: 15.000 | Diffusione: 203.000
Data: 09/07/2026 | Pagina: 1
Categoria: Prodotti AFI IPL



(H)eiliger Sonntag

SEITE 3

Die **Reform** des **Autonomiestatuts** gibt Südtirol erstmals die Möglichkeit, die **Ladenöffnungszeiten** selbst zu regeln. Doch Handel und Arbeitnehmer **bremsen**.



Heiliger Sonntag

Die Reform des **Autonomiestatuts** gibt Südtirol erstmals die Möglichkeit, die **Ladenöffnungszeiten** selbst zu regeln. Doch Handel und Arbeitnehmer bremsen.



Handel in Bozen: 82% sagen Nein zu Sonntagsöffnung



Gabi Morandell



Philipp Moser



Stefan Perini

Ausgerechnet jene, die von längeren Öffnungszeiten profitieren könnten, treten auf die Bremse. Die Soziale Mitte der SVP spricht sich klar gegen eine generelle Sonntagsöffnung der Geschäfte aus. Rückenwind erhält sie vom jüngsten AFI-Barometer: 61 Prozent der Südtiroler Arbeitnehmer lehnen regelmäßige Sonntagsöffnungen ab, nur 20 Prozent sind dafür. Noch deutlicher fällt die Antwort auf die Frage aus, ob man selbst am Sonntag arbeiten würde: 82 Prozent sagen Nein – deutlich mehr als noch vor zehn Jahren.

„Der Sonntag darf nicht zu einem gewöhnlichen Werktag werden. Er ist ein Tag für Familie, Erholung und Gemeinschaft“, betont die Vorsitzende Gabi Morandell. Besonders Beschäftigte im Handel – vielfach Frauen – würden den Preis für längere Öffnungszeiten bezahlen.

Bemerkenswert ist, dass sich die Haltung der Arbeitnehmer seit Jahren kaum verändert hat. Zwar kaufen heute etwas mehr Menschen gelegentlich am Sonntag ein als noch 2016. Wer Sonntagsöffnungen ablehnt, verzichtet aber meist auch selbst auf den Sonntagseinkauf. AFI-Direktor Stefan Perini spricht von einer hohen Übereinstimmung zwischen Einstellung und Verhalten. Gleichzeitig werde der freie Sonntag heute stärker denn je mit Lebensqualität und Familienzeit verbunden.

Auch der hds drängt keineswegs auf eine völlige Liberalisierung. „Wir brauchen keine ideologische Debatte, sondern eine vernünftige Südtiroler Lösung“, sagt Präsident Philipp Moser. Es gehe um einen Ausgleich zwischen Familienleben, Arbeitskräftemangel, Nahversorgung, Tourismus und den Bedürfnissen kleiner Betriebe. Mehr als vier von fünf Mitgliedsbetrieben sprechen sich laut einer Verbandsumfrage ebenfalls für die Sonn- und Feier-

Ritaglio ad uso esclusivo del destinatario, è vietata la riproduzione e la distribuzione.

Tageszeitung
Tiratura: 15.000 | Diffusione: 203.000
Data: 09/07/2026 | Pagina: 1
Categoria: Prodotti AFI IPL



tagsschließung aus. Brisant wird die Debatte durch die Reform des Autonomiestatuts. Künftig kann Südtirol die Ladenöffnungszeiten selbst regeln. Ein erster Anlauf nach der Liberalisierung durch die Regierung Monti 2011 war noch vor dem Verfassungsgericht gescheitert.

Die Soziale Mitte fordert nun, die neuen Zuständigkeiten zu nutzen, um den Sonntag als gemeinsamen Ruhetag gesetzlich abzusichern. Als Vorbild nennt sie Österreich und Deutschland. Auch AFI-Präsident Stefano Mellarini plädiert für Augenmaß: Ausnahmen seien in Tourismusorten oder bei essenziellen Dienstleistungen sinnvoll, Sonntagsarbeit im Handel müsse aber die Ausnahme bleiben. Für die Mehrheit der Beschäftigten ist der freie Sonntag längst mehr als eine Frage der Öffnungszeiten – er ist ein Stück Lebensqualität. (mat)

Ritaglio ad uso esclusivo del destinatario, è vietata la riproduzione e la distribuzione.